



Liebe Leserinnen und Leser,

wir stehen mitten in den nachösterlichen Feiertagen. Am Donnerstag haben wir das Fest Christi Himmelfahrt gefeiert. Das Pfingstfest steht in der kommenden Woche an und mit viel Elan bereiten wir das Fronleichnamfest vor. Es sind kirchliche Feste, die für die meisten Zeitgenossen freie Tage sind und deren Bedeutung nur noch wenige kennen. Und doch sind es kraftvolle Feste, die uns bestärken im Glauben an den lebendigen Gott. Nach der Himmelfahrt Jesu sind wir nicht verwaist, sondern werden erfüllt vom Heiligen Geist, der uns stärkt zu Gott zu stehen und mit ihm unser Leben gestalten. Davon geben wir Zeugnis, wenn wir an Fronleichnam - nach zwei Jahren - in der Prozession durch unsere Straßen ziehen und Gottes Segen empfangen.

Ein herzlicher Gruß von uns zum Wochenende und gesegnete Feiertage wünschen wir Ihnen,
Sabine Mombauer und Frank Werner

Neues aus unserer Pfarreiengemeinschaft

Änderungen der Coronaschutzverordnungen des Bistums



Im 25. Schutzkonzept für die öffentliche Feier von Gottesdiensten im Bistum Trier rheinland-pfälzischer Teil und saarländischer Teil vom 24. Mai 2022 wurde u.a. entschieden:

- dass die Entscheidung über das Tragen einer Mund-Nasen-Maske im Gottesdienst in die Verantwortung der einzelnen mitfeiernden Personen gelegt wird.

- dass die Weihwasserbecken an den Eingängen der Kirche wieder mit Weihwasser befüllt werden
- dass die Kollekten wieder in der Form wie vor der Pandemie erfolgt

Fronleichnam in der Pfarreiengemeinschaft



Die Überlegungen und Planungen zur Feier des Fronleichnamfestes sind im Gange. Es ist vorgesehen:

Mittwoch, 15. Juni 22:

Bad Bodendorf: 18 Uhr: Vorabendmesse mit sakramentalem Segen

Donnerstag, 16. Juni 22:

Löhndorf: 9 Uhr: Festhochamt (bei gutem Wetter im Pfarrgarten) anschl. Fronleichnamsprozession

Sinzig: 10.30 h: Festhochamt (bei gutem Wetter auf dem Kirchplatz)

anschl. Fronleichnamsprozession: Bachovenstraße - Schloßstraße - Jahnstraße -

Dreifaltigkeitsweg - Altar: Parkplatz Rheingymnasium (Pestalozzistraße) -

Dreifaltigkeitsweg - Beethovenstraße - Überquerung Barbarossastraße -

Rosengarten -

Zehnthofstraße - Kirche St. Peter (Abschluss)

Franken: 11 h: Festhochamt (bei gutem Wetter im Garten des Pfarrheimes) anschließen

Fronleichnam-

prozession mit Abschluss an der Kirche

DEKANAT Remagen-Brohltal

Workshop "Bewahrung der Schöpfung"



Herzliche Einladung

BeSINNliches



Komm heiliger Geist
der Leben schafft,
erfülle uns mit deiner Kraft.
Dein Schöpfer Wort rief uns zum Sein,
nun hauch uns Gottes Odem ein.

Komm Tröster,
der die Herzen lenkt.
Du Beistand,
den der Vater schenkt.
Aus dir strömt Leben, Licht und Glut,
du gibst uns Schwachen Kraft und Mut.

(Bild: Ambo in der Pfarrkirche Bad Bodendorf)



7. SONNTAG DER OSTERZEIT

Evangelium nach Johannes 17,20-23

In jener Zeit erhob Jesus seine Augen zum Himmel und betete: Heiliger Vater, ich bitte nicht nur für diese hier, sondern auch für alle, die durch ihr Wort an mich glauben. Alle sollen eins sein: Wie du, Vater, in mir bist und ich in dir bin, sollen auch sie in uns sein, damit die Welt glaubt, dass du mich gesandt hast. Und ich habe ihnen die Herrlichkeit gegeben, die du mir gegeben hast, damit sie eins sind, wie wir eins sind, ich in ihnen und du in mir. So sollen sie vollendet sein in der Einheit, damit die Welt erkennt, dass du mich gesandt hast und sie ebenso geliebt hast, wie du mich geliebt hast.



IMPULS

Im heutigen Evangelium hat Jesus um die Einheit derer gebetet, die an ihn glauben: „Alle sollen eins sein (...).“ Mehr noch: Sie sollen „vollendet sein in der Einheit“. Die Einheit von uns Christen hat ihren Ursprung und ihr Ziel in der Einheit des dreifaltigen Gottes. Unter uns soll etwas von Gottes Herrlichkeit sichtbar werden. Von dieser Herrlichkeit hat uns Jesus erzählt. Sie besteht im Band der Liebe, das zwischen dem Vater, dem Sohn im Heiligen Geist geknüpft ist. Jesus ermuntert uns alle, dieses Band der Liebe in seinem Namen weiterzuknüpfen, damit die Welt durch unser Beispiel an die Liebe Gottes glaubt. Gott ist vollkommene Einheit. Dennoch hat er sich uns in der Dreifaltigkeit der Personen offenbart. Er zeigt uns damit, dass Einheit und Vielfalt keine unversöhnlichen Gegensätze darstellen. Durch die Menschwerdung in Jesus Christus hat Gott alle Menschen in diese versöhnte Spannung miteinbezogen und zu einer solchen Einheit in Vielfalt eingeladen. Gerade der menschengewordene Gottessohn Jesus von Nazareth hat uns deutlich gemacht, dass Einheit unter den Christen und Gemeinschaft mit allen Menschen möglich ist.

Jesus Christus hat uns die Kraft des Heiligen Geistes verheißen. Dieser Geist schenkt uns die Einheit, überbrückt die Gegensätze, bewahrt die Gemeinschaft der Christen in versöhnter Vielfalt. Der ökumenische Gedanke hat längst erkannt, dass die christliche Einheit ihren Ursprung in Christus haben muss. Wer Christus nachfolgen möchte, wer von seinem Geist bewegt ist, versteht, dass Gott uns zueinander führen und dazu befähigen will, uns als Schwestern und Brüder anzuerkennen und anzunehmen.

FRAGEN ZUM NACHDENKEN

- *Nehme ich die Tatsache an, dass keine Rede von geistlicher Einheit und Gemeinschaft mit Christus authentisch ist, wenn sie nicht zu einer wahren Sehnsucht und einem echten Bemühen um gute Beziehungen mit anderen führt?*
- *Versuche ich, die Unterschiede, die es zwischen den Menschen in der Welt gibt, als Reichtum zu erleben, der von Gott kommt und zu ihm führt?*

GEBET

Geheimnisvoller Gott, unerreichbares und erstaunliches Mysterium der Dreieinigkeit, schenke uns die Gabe eines festen Glaubens, dass du uns in Jesus Christus unwiderruflich - Anteil an deiner göttlichen Gemeinschaft gegeben und uns berufen hast, sie unter den Menschen aufzubauen und zu leben. Amen!

Der Impuls ist entnommen aus der „27. Pfingstnovene zur RENOVABIS-Aktion 2022“ (www.renovabis.de/site/assets/files/21590/2022-renovabis-pfingstnovene-deutsch.pdf) und wurde von Weihbischof Pero Sudar aus Sarajewo verfasst.